



UVV - Unfallverhütungsvorschriften

GELTUNGSBEREICH UND BESTIMMUNGEN

Warum gibt es die UVV?

- Die FF gelten versicherungsrechtlich als Unternehmen zur Hilfeleistung bei Unglücksfällen

Wer erlässt die UVV?

- Der Verband der Gemeinde-Unfallversicherungen

Welchen Einfluss hat die UVV auf das Dienstgeschehen?

- Die UVV hat Gesetzescharakter
- Jeder Angehöriger der FF ist verpflichtet, die UVV zu beachten und danach zu handeln
- Vorgesetzte sind verantwortlich für die Einhaltung der UVV
- Die Feuerwehrangehörigen sollen über die Gefahren im Dienst informiert sein

DIE PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

- Feuerwehrhelm mit Nackenschutz
- Feuerwehr-Dienstanzug
- Fangleine
- Signalpfeife
- Feuerwehr-Sicherheitsgurt
- Atemschutzmaske
- Arbeitshandschuhe
- Feuerwehrbeil
- Feuerwehrstiefel

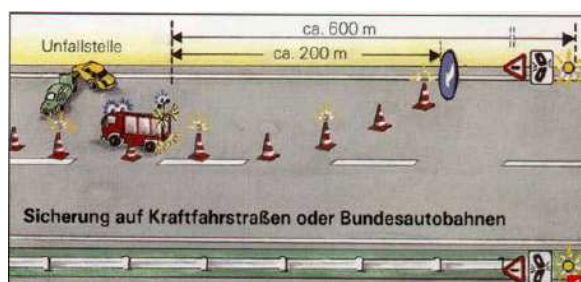


Die persönliche Schutzausrüstung kann je nach Einsatzlage und Weisung des Gruppenführers angepasst werden.
Die Mindestausrüstung ist der Helm, der Dienstanzug, die Handschuhe sowie die Feuerwehrstiefel.
Feuerwehrüberjacken dienen trotz der Reflektionsstreifen nicht als Ersatz für Warnkleidung nach DIN.

UNFALLSCHWERPUNKT - FLIEßENDER VERKEHR §17, Abs. 3



Einsatzstellen im Verkehrsraum sind vorrangig durch Warn- und Absperrmaßnahmen zu sichern.
An Einsatzstellen im Verkehrsraum sind grundsätzlich Warnkleidung anzulegen!
Einsatzstellen sind bei nicht ausreichendem Tageslicht auszuleuchten.
Einsatzfahrzeuge sind so aufzustellen, dass die Einsatzstelle gegen den fließenden Verkehr und gegen Auffahrunfälle geschützt wird.





„Nicht begehbare Bauteile“

- Asbestzement-Wellplatten
- Lichtplatten
- Abgehängte Zwischendecken
- Oberlichter
- Lüftungskanäle



Schiebeleitern im Freistand nicht über den Stützstand hinaus besteigen



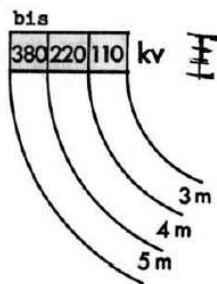
Belastungsmaxima

- Anstalleiter je 1 Mann pro 2 Leiterteile
- Schiebleitern je 1 Mann pro 1 Leiterteil

Leitern, die als 2. Rettungsweg oder Angriffsweg dienen, niemals entfernen.

UNFALLSCHWERPUNKT ELEKTRIZITÄT

- Fahrleitungen der Bahn 15.000V/Wechselstrom
- Abstände zu Fahrleitungen mind. 3m
- bei Rettungseinsätzen kann u.U. 1,5m zulässig sein



UNFALLSCHWERPUNKT ATEMSCHUTZEINSATZ

Atemgifte mit Reiz- und Ätzwirkung:

- Chlor
- Amoniak
- Nitrose Gase
- (Achtung: Wasselöslichkeit verursacht Latenzzeit)



Atemgifte mit erstickender / sauerstoffverdrängender Wirkung:

- Stickstoff
- Methan
- Edelgase

Atemgifte mit Wirkung auf Blut, Nerven oder Zellen:

- CO und CO₂
- Blausäure
- Benzol